

EUROPA

Rehwildverluste in den Niederlanden

Die niederländische Provinz Drenthe umfaßt 268 500 Hektar Gesamtfläche, davon 17 000 ha Unland und 26 500 ha Wald. Sie wird von mehreren Kanälen durchlaufen. Der Bestand an Rehwild beträgt durchschnittlich zwischen 3600 und 4000 Stück. Der Abschluß betrug in den Jahren von 1965 bis 1969 im Durchschnitt 23 % des geschätzten Bestandes, d. h. 925 Stück Rehwild. Während der gleichen Zeit betrug der Fallwildverlust durchschnittlich 12 %, d. h. 424 Stück. Die Summe des Fallwildes setzt sich aus den Posten: Krankheiten, auf der Flucht tödlich verunglückt, geforkelt, gebrochene Läufe, verlassen, Mähmaschine, beim Setzen umgekommen, im Winter verwendet, Diverses und unbekannte Ursachen zusammen. Die aufgeführten Posten machen 32 % aus, dazu kommen noch die Rehe, die dem Verkehrstod zum Opfer gefallen sind mit 51 %, die in den Kanälen ertrunkenen mit 9 % und die gewilderten mit 8 %.

v. B.